

Das Konzept Literacy Management, das in diesem Lehrgang im Mittelpunkt steht, bezieht sich auf die Ausprägung, Förderung und Steuerung von Fähigkeiten im Umgang mit Informationen in der Interaktion zwischen Menschen im Rahmen von Bildungsinstitutionen. Literacy Management geschieht auf der Grundlage von Informationsmanagement (Organisation von Informationen) und ist Teil von Wissensmanagement, das den Umgang mit Lernprozessen und Erkenntnissen betrifft.

Literacy Management zielt auf die Optimierung eines ganzen Bündels von individuellen Fähigkeiten und institutionellen Rahmenbedingungen, die für den effizienten Umgang mit Informationen von Einzelpersonen und Institutionen im Rahmen der Produktion, Rezeption und Distribution von Texten nötig sind. Dabei wird von einem weiten Textbegriff ausgegangen, der nicht auf Buchstaben und Wörter begrenzt ist, sondern jedes Zeichensystem betrifft, das zur Vermittlung von Botschaften zwischen Sender, Übertragungsmedium und Adressaten zum Einsatz kommt. „Texte“ als Gegenstand von Literacy Management können also genauso Algorithmen sein oder aus Grafiken, Noten oder Bildern bestehen.

Mit der rasant voranschreitenden Digitalisierung von Information und „Text“-Produktion, -rezeption und -distribution wird die Anleitung und Begleitung von Lernenden in Schule und Berufsbildung immer komplexer. Die Digitalisierung von Bildung benötigt dringend pädagogische Konzepte und gezielte Qualifizierung von Lehrkräften und Personen auf der Schulleitungsebene. Der Digitalinfrastrukturfonds (DigitalPakt Schule) erleichtert eine grundsätzliche Umgestaltung bzw. Weiterentwicklung schulischer Literalität als Teil digitaler Bildungsinfrastrukturen. Um die dafür an der einzelnen Schule benötigten Unterstützungsmaßnahmen zu identifizieren und erfolgreich zu beantragen, werden Bedarfs- und Potenzialanalysen erforderlich. Die Ermittlung der lokalen Voraussetzungen einer Schule als digitalisiertes literales System, Konzeptbildung hinsichtlich des Veränderungsbedarfs und ein evaluiertes Pilotprojekt für die Umsetzung der angestrebten Veränderungen bilden die Eckpfeiler der berufsfeldorientierten bzw. berufsbegleitenden Ausbildung.

AUSBILDUNG

DigitalPakt Schule

Literacy Management



Ausbildungsinhalte

- Was bedeutet Literacy über den Erwerb von Schreib- und Lesekompetenzen hinaus?
- Wie sollte Schreiben, Lesen und Informationsmanagement in meiner „Traum-Schule“ auf der Basis digitaler Medien und Lerninfrastrukturen funktionieren?
- Wie hat (digitalisiertes) Schreiben, Lesen und Informationsmanagement bisher an unserer Schule funktioniert?
- Was sollten, könnten bzw. wollen wir am Bestehenden im Kontext einer systematischen Digitalisierung ändern?
- Wie müssten wir die anvisierten Veränderungen an unserer Schule umsetzen?
- Welche aus dem DigitalPakt Schule zu finanzierenden Unterstützungsmaßnahmen brauchen wir dafür?
- Wie gelingt uns ein erster, evaluierter Schritt der Veränderung?

Ausbildungsziele

- Begriffe und Konzepte erwerben und anwenden (fortlaufend)
- Visionen von digitalisierter Literalität entwerfen (Meilenstein 1)
- SWOT-Analyse für Ihre Schule durchführen (Meilenstein 2)
- Modell von Ihrer digitalisierten Schule konstruieren (Meilenstein 3)
- Umsetzung Ihres Modells planen (Meilenstein 4)
- Pilotprojekt als ersten Schritt zur Modellumsetzung durchführen und evaluieren (Meilenstein 5)
- Antrag für Mittel aus dem DigitalPakt Schule schreiben (Meilenstein 6)

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Vertreter*innen aller Schularten, die sich im Rahmen einer Steuergruppe (max. 5 Personen) das Ziel gesetzt haben, für die Digitalisierung der Schule ein Konzept zu erarbeiten und einen Antrag für Mittel aus dem DigitalPakt Schule zu verfassen.

Bei Interesse können Schulen, die sich aktuell im Lehrgang befinden, miteinander kooperieren.

Ablauf

Es wird ein individueller Ausbildungsplan zwischen Steuergruppe und Lehrgangleitung vereinbart. Die Absolvierung des Lehrgangs erfordert erfahrungsgemäß 6-12 Monate.

Ort und Infrastruktur

Die Arbeit erfolgt, je nach Bedarf der Schule

- a) auf einer Lernplattform,
- b) in Workshops am Schulort,
- c) an der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung.

Zur Kommunikation und Reflexion von Arbeitsprozessen und -ergebnissen ist die Nutzung eines elektronischen Portfolios anstrengenswert. Dafür kann der schulische Server oder die Lernplattform der Akademie genutzt werden.

Zertifikat

Nach erfolgreicher Teilnahme wird jedem Mitglied der schulischen Steuergruppe ein Zertifikat mit dem Leistungsnachweis von 15 ECTS (inkl. Selbststudienzeit) ausgestellt.

Kosten

4.500 € pro Schule
(Steuergruppe mit maximal 5 Personen)

Kontakt und Anmeldung

Für organisatorische Fragen:

info@akademie.wi-ph.de

Für inhaltliche Fragen:

braeuer@ph-freiburg.de

Online-Anmeldung:

→ www.akademie.wi-ph.de

Wissenschaftliche Leitung



Dr. Gerd Bräuer

Schreibpädagogie und Bildungsberater im Bereich Literacy.

Er war Post-Doc-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) von 1992 – 1994, Associate

Professor an der Emory University (USA) von 1995 – 2004, DAAD-Professor an der PH Freiburg (2001 – 2003) und Visiting Professor an verschiedenen Universitäten in den USA und Kanada. An der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung der PH Freiburg leitet er die Zertifikatslehrgänge „Schreibberatung“ und „Literacy Management“, die bisher von über 300 Teilnehmenden aus 11 Ländern mit Zertifikat absolviert wurden (Stand 2018). Mehr zu seiner Arbeit unter:

→ www.literacy-management.com.